





49 ICH HALTE ihre Hände und presse
sie an meine Brust.

Ich versuche, meine Arme mit ihrer
Lieblichkeit zu füllen, ihr süßes Lächeln
mit Küssen zu plündern, ihre dunklen
Blicke mit meinen Augen zu trinken.

Aber, ach, wo ist das alles? Wer kann
dem Himmel sein Blau abzwängen?

Ich versuche, die Schönheit zu fassen;
sie entweicht mir und läßt nur den Kör-
per in meinen Händen zurück.

Betrogen und müde komm ich heim.

Wie kann der Körper die Blume be-
rühren, die nur die Seele berühren sollte?











